

Bolkestein – Newsletter 06/06 vom 03.02.06

Inhalt:

- 1) Bolkestein-Veranstaltungstermine
- 2) Material zu Bolkestein
- 3) Mail-O-Mat und Reaktionen
- 4) Ablaufplan
- 5) Acht Tage bis Strasbourg
- 6) Bolkestein in der Zeitung
- 7) Aktuelle Neuigkeiten
- 8) Über den Newsletter

1) Bolkestein-Veranstaltungstermine

Am 11.2. und am 14.2. finden in vielen europäischen Hauptstädten und insbesondere in Strasbourg, dem Sitz des Europaparlamentes, Demonstrationen gegen die geplante EU-Dienstleistungsrichtlinie statt. Und nach wie vor sind die Attac-Gruppen auch im Vorfeld sehr aktiv dabei, Menschen über die Gefahren dieses Vorhabens zu informieren. Die nächsten Termine dazu sind:

- 4.2.: Infostände in Freiburg und Coburg, Karlsruhe, Nürnberg, Heidelberg und Schorndorf.
- 4.2.: Gronau - Stoppt die EU-Richtlinie - Grenzenlos gegen Sozialdumping.
- 6.2.: Aschaffenburg - Mit Sozial- und Lohndumping gegen ein soziales Europa.
- 7.2.: Frankfurt a.M. - Vorbereitungsveranstaltung zu den Demos.
- 7.2.: Göttingen - Auswirkungen der EU-Politik auf soziale Dienstleistungen.
- 7.2.: Heilbronn - Die EU-Dienstleistungsrichtlinie - Soziales Europa in Gefahr!
- 7.2.: Stuttgart - Die Dienstleistungsrichtlinie der Europäischen Union.
- 8.2.: Heidelberg - Infoveranstaltung zur Dienstleistungsrichtlinie.
- 8.2.: Koblenz - Bolkestein verhindern!
- 8.2.: Leonberg- Die Dienstleistungsrichtlinie der Europäischen Union.
- 8.2.: Leipzig - Podiumsdiskussion.
- 8.2.: Nürtingen - Veranstaltung zur Dienstleistungsrichtlinie.
- 9.2.: Haslach im Kinzigtal - Ausbeutung wäre legalisiert.

Nähere Infos zu diesen und vielen anderen Terminen zum Thema findet ihr unter:

<http://www.attac.de/strasbourg/termine/termine1.php>

Solltet ihr einen Termin vermissen, wäre ich sehr dankbar, wenn ihr mich darauf hinweisen würdet. In diesem Falle bitte ich um eine E-Mail an die Adresse am Ende des Newsletters.

2) Material zu Bolkestein

Flyer, Plakate und Vieles mehr findet ihr samt Bestellmöglichkeit unter:

<http://www.attac.de/strasbourg/material.php>

Elektronische Bolkesteinpostkarten sind nach wie vor unter folgendem Link versendbar:

<http://www.attac.de/strasbourg/ecards/planetepost.php>

Und die beiden von Attac Freiburg produzierten Radiojingles, welche kurz die Problematik der Dienstleistungsrichtlinie auf den Punkt bringen und zur Demo aufrufen findet ihr unter:

http://www.attac.de/strasbourg/ton/bolke-jingle_kl.mp3

bzw. unter

http://www.attac.de/strasbourg/ton/bolke-jingle_gr.mp

Diese Jingles werden in den nächsten Tagen bis zur Demo häufig auf verschiedenen Frequenzen des Bundesverbandes Freier Radios zu hören sein. Sollte jemand die Möglichkeit sehen, die Jingles bei einer Radiostation in seiner Umgebung an den Mann/ die Frau zu bringen, wäre das natürlich im Sinne der Mobilisierung super!

3) Mail-O-Mat und Reaktionen

Über den Mail-O-Maten, der Protestmails an die EP-Abgeordneten verschickt, wurden bereits über 6000 E-Mails versendet, das sind viele, aber um den gewünschten Erfolg zu erzielen müssen die Posteingänge der EntscheidungsträgerInnen „bis oben hin zugestopft“ werden! - Ich bitte daher weiterhin um rege Beteiligung! Der Link dazu:

<https://www.attac.de/strasbourg/mailomat/index.php>

Der vorformulierte Text, der mit dem Mail-O-Maten versendet werden kann (nicht muss) enthält auch die Bitte, den Absender über das geplante Abstimmungsverhalten zu informieren. Viel kommt da natürlich nicht zurück, aber doch ein Bisschen was. So hat sich der rheinland-pfälzische Parlamentarier Dr. Werner Langen von der (CDU/EVP) eine besonders kreative Standardantwort einfallen lassen, mit der jeder, der ihm eine Protestmail schickt, verunsichert werden soll. Langens Antwort und eine konsequent aufgeschlüsselte Richtigstellung dazu findet ihr unter:

<https://www.attac.de/strasbourg/nebelkerze.php>

4) Ablaufplan

Die Auftaktkundgebung findet um 14:00 Uhr am Place de l'Étoile statt. Danach wird der Demonstrationzug ca. vier Kilometer über die Quais bis zum Gebäude des Europarates ziehen.

5) Acht Tage bis Strasbourg

Nun sind es noch acht Tage „bis Strasbourg“ - Zeit um sich Gedanken über die anstehenden Aufgaben vor Ort zu machen, Resultat: Es gibt viel zu tun. Attac Bonn und Attac Saar haben sich freundlicher Weise dazu bereit erklärt, die gute Gelegenheit in Strasbourg zu nutzen um weitere Unterschriften gegen die Dienstleistungsrichtlinie zu sammeln. Es wäre allerdings sehr hilfreich, wenn sich da noch der ein oder andere dazu gesellen würde um diese Chance möglichst effektiv zu nutzen. Sollte sich an dieser Stelle also jemand angesprochen fühlen, bitte ich um eine E-Mail an die Adresse am Ende des Newsletters. Vielen Dank!

Weiter werden noch Attacis gesucht, die dazu bereit wären, auf der Demo Flugblätter zu verteilen. Wer sich also hierzu berufen fühlt, sende bitte eine E-Mail an: shams@attac.de.

6) Bolkestein in der Zeitung

Das Thema bleibt in den Medien aktuell. Interessante Beispiele für Presseberichte zur Dienstleistungsrichtlinie von den letzten Tagen sind:

Schwäbische Zeitung vom 1.2.06: EU-Richtlinie steht auf dem Prüfstand:
<http://www.szon.de/lokales/lindau/stadt/200602010292.html>

taz vom 2.2.06: SPD demonstriert gegen sich selbst:
<http://www.taz.de/pt/2006/02/02/a0113.1/text>

Die Welt vom 3.2.06: Verbraucherschützer warnen vor Dienstleistungsrichtlinie:
<http://www.welt.de/data/2006/02/03/840421.html>

Viele weitere, interessante Artikel findet ihr in der Presseschau zu Bolkestein. Der Link dazu lautet:

<http://www.attac.de/strasbourg/presseschau.php>

Für Presseanfragen zu den Protesten gegen die Dienstleistungsrichtlinie steht euch der Attac-Pressesprecher Malte Kreuzfeldt gerne zur Verfügung, der euch bei Bedarf auch weitere AnsprechpartnerInnen vermittelt. In diesem Falle schickt bitte einfach eine E-Mail an presse@attac.de

7) Aktuelle Neuigkeiten

Attac, IG BAU und GEW fordern: "Weg mit dem Herkunftslandsprinzip!" Dies verankerten sie heute in einer gemeinsamen Presseerklärung: Vor den weitreichenden, negativen Folgen der geplanten EU-Dienstleistungsrichtlinie haben Attac, die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) gewarnt. "Wir wollen ein soziales und friedliches Europa, in dem alle Menschen ihre Entwicklungschancen nutzen können. Die Dienstleistungsrichtlinie ist im Kern antieuropäisch: Sozial- und Lohndumping sind ihre Folgen", erklärten die drei Organisationen während

einer gemeinsamen Pressekonferenz. Sie forderten "Weg mit dem Herkunftslandsprinzip!" Mit den Demonstrationen am 11. und 14. Februar wollen sie Druck auf die Bundesregierung und das EU-Parlament machen. Mehr dazu unter:

http://www.attac.de/aktuell/presse/presse_ausgabe.php?id=538

Am 26. Januar hat der deutsche Bundestag auf Anträge der Linkspartei und der Grünen über die Dienstleistungsrichtlinie debattiert. Einen Auszug aus dem Protokoll findet ihr unter:

https://www.attac.de/strasbourg/news/060127_bt-prot_fin.php

8) Über den Newsletter

Vorerst bis in der Woche nach den Demos wird dieser Newsletter ca. zweimal wöchentlich erscheinen und über die neuesten Entwicklungen informieren. Anregungen und Kritik dazu richtet ihr bitte an: bb-gf2@attac.de.

Alte Newsletter stehen als pdf-Datei im Internet zum Download bereit. Der notwendige Link dazu:

<http://www.attac.de/strasbourg/newsletter/newsletter.php>

Weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei der Mobilisierung wünscht

Steffen Stierle

bb-gf2@attac.de

Tel. 069 900 281 10